

Hövi-Dorf macht trotzdem Spaß

Kölns größte Ferienspielaktion geht in diesem Jahr mit einer kleineren Version an den Start

VON NORBERT RAMME

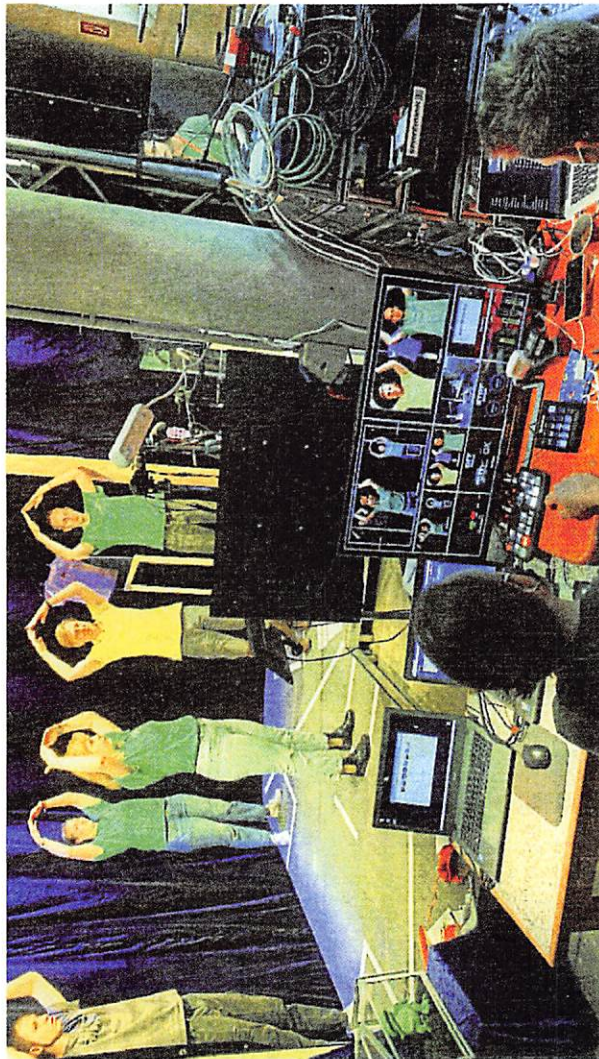
Höhenberg/Vingst. Bullerbü oder Schmuddelfing in Lönneberga, Hogwarts oder Schlumpfhausen: Statt im „Hövi-Land“ treffen sich daheimgebliebene Jugendliche mit ihren Betreuern nun in Dörfern aus bekannten Kinder- und Jugendbüchern. Diese stehen symbolisch für das Konzept einer abgespeckten Version von Kölns größter Ferien-

„Das Gemeinschaftserlebnis ist leider stark eingeschränkt

Andreas Hildebrand vom Orga-Team

enspielaktion, welche seit mehr als 25 Jahren als Gemeinschaftsprojekt von den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Vingst und Höhenberg veranstaltet wird.

Corona-bedingt heißt es in diesem Jahr, auf dem großen Spielgelände hinter dem Vingster Naturfreibad „Hövi-Dorf“ Anstelle von 620 Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und 14 Jahren können diesmal nur 210 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf betreut werden. Und das nur für jeweils eine Ferienwoche und nicht wie gewohnt für drei.



Für Zusammenhalt sorgen Übertragungen aus einem Fernsehstudio im Keller der Kirche. Fotos: Rammme



Die Gruppen „Hogwarts“ auf dem Dach von St. Theodor (l.) und „Schmuddelfing“ an der Erlöserkirche



„Für die Pänz ist das natürlich Mist. Aber so ist das halt in diesem Jahr“, weiß auch Pfarrer Franz Meurer. Mit Rücksicht auf Abstandsregeln und Hygienevorschriften werden sich die einzelnen Gruppen – jeweils zehn Kinder mit drei oder vier Betreuern – den Tag über eher nicht begeben. Jede Gruppe hat einen eigenen Aufenthaltsraum und einen separaten Außenbereich. „Das Gemeinschaftserlebnis ist leider stark eingeschränkt“, sagt Sozialraumkoordinator Andreas Hildebrand aus dem Orga-Team.

Das gemeinsame Singen zum Beginn und zum Ausklang eines jeden Ferientags wird durch eine Art Dorf-TV ersetzt. Das Programm mit den Moderatoren Nicolai Liesner und Markus Gummersbach wird dabei live aus einem Studio umgebauten Werkstatt unter der Theodor-Kirche in alle Gruppen übertragen: Aufwärmübungen, Tanzspiele mit Nachrichten und Musik sowie mit Hinweisen zum Essen und zum Programm können dann aktuell am Bildschirm verfolgt werden.

Für alle jungen Teilnehmer stehen in dieser Woche dann noch einige Ausflüge an. So geht es beispielsweise per Bus in den Zoo nach Duisburg, in den Märchenwald nach Altenberg, zum Gut Leidenhausen nach Porz sowie zum Erlebnis-Bauernhof wie zum Erlebnis-Bauernhof „Glessener Mühle“.



Der Artikel im Kölner Stadtanzeiger vom 30. Juni 2020, Seite 27, beschreibt sehr gut, wie es im HöVi-Dorf zugeht. Leider sind ja nur 210 Kinder dabei. Alle hoffen, dass es in 2021 wieder 630 sein werden. Das neue Motto (Foto rechts) steht ja schon fest!





Vorher: Metallwerkstatt, Nacher: Studio. Die 7 Gruppen von jeweils 10 Kindern dürfen sich im HöVi-Dorf nicht begegnen. Jede Gruppe bleibt mit 4 LeiterInnen für sich. Damit es trotzdem Kontakt gibt, wird jeden Tag eine Live-Sendung im Studio unter St. Theodor produziert und auf die Bildschirme in den 7 Gruppen übertragen. 4 Gruppen sind in St. Theodor, 3 in der Erlöserkirche.



Alle Gruppen sind getrennt, durch das Dorf-Fernsehen trotzdem miteinander verbunden.



Die Musikband im Studio aus der Vogelperspektive. Unten im Bild: die Steigbügel zum Fenster = Notausstieg.



Die Gruppe Schmuddelfing bastelt Insektenhotels.



Geschicklichkeitsspiele im Freien ...



... und in den Kirchenräumen.



Jedes Kind erhält ein eigenes Mäppchen mit Stiften, Schere und Kleber. Dies erspart das ständige Desinfizieren. Die Mäppchen werden dann individuell gestaltet. Alle erhalten einheitliche Mundschutzmasken.



Musik-Workshop hinter der St. Theodor Kirche



Die Turnhalle der Katharina-Henoth-Gesamtschule stand den Kindern des HöVi-Dorfs zur Verfügung. Hier spielen die Kinder Fußball, Basketball und Hockey.



Puppenspiel Pipi Langstrumpf



Bodrum-Workshop



Ringwerfen an der Erlöserkirche

Die Gruppen- und Dorfnamen stammen aus berühmten Kinder- geschichten. Hier die drei Briefkästen vor der Erlöserkirche: Schmutz- delfing und die Olchis, Rocky Beach und die Drei Fragezeichen, Schlumpfhausen und die Schlümpfe. Vor der Kirche St. Theodor hängen die Briefkästen der anderen vier Gruppen: Hogwarts und Hogsmeade, beide aus Harry Potter, Büllerbü und die Kinder aus Büllerbü, Lönneberga und der Michel aus Lönneberga. So können die Kinder miteinander kommunizieren.





Die Essensausgabe in der Unterkirche: Das Essen wird diesmal im Jugendwohnheim St. Gereon frisch gekocht und in Warmhaltebehälter an die Ausgabestationen gebracht. Die Kinder essen jeweils in der eigenen Gruppe. Hier im Basement St. Theodor...



... oder in der Kinderkleiderkammer.



Das benutzte Geschirr wird aus den Abräumstationen vom Spülteam abgeholt und in einer Industriespülmaschine gereinigt.



Die Spielsachen werden in der Spielzeugausgabe desinfiziert.



Die Band singt mit den Kindern beliebte HöVi-Land-Lieder.



Auch Ausflüge sind möglich, wenn auch anders als sonst gestaltet. Links auf dem Hof des Kölner Biobauers und rechts auf dem Erlebinsbauernhof Glessener Mühlenhof.

